

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I. Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot? . . . .	17
1. Das Lied vom Herrn von Falckenstein. Volksballade aus dem Elsaß, überliefert von Johann Wolfgang Goethe . . . . .	17
2. Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot? Schottische Ballade in der Nachdichtung Johann Gottfried Herders . . . . .	18
3. Ludwig Christoph Heinrich Hölty: Die Nonne . . . . .	20
4. Gottfried August Bürger: Des armen Suschens Traum . . . . .	23
5. Johann Wolfgang Goethe: Der König von Thule . . . . .	24
6. Johann Wolfgang Goethe: Der untreue Knabe . . . . .	25
7. Johann Wolfgang Goethe: Der Fischer . . .	26
8. Johann Wolfgang Goethe: Erlkönig . . . .	27
9. Johann Wolfgang Goethe: Der Schatzgräber . . . . .	29
10. Friedrich Schiller: Der Handschuh . . . . .	31
11. Friedrich Schiller: Die Kraniche des Ibykus . . . . .	33
12. Friedrich Schiller: Der Graf von Habsburg	39
II. Fühle, was dies Herz empfindet . . . . .	43
1. Friedrich Gottlieb Klopstock: Das Rosenband . . . . .	43
2. Ludwig Christoph Heinrich Hölty: Die Mainacht . . . . .	43
3. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg: Lied	46
4. Gottfried August Bürger: An die Menschengesichter . . . . .	46

5. Johann Wolfgang Goethe: Mit einem gemalten Band . . . . .	48
6. Johann Wolfgang Goethe: Mir schlug das Herz; geschwind zu Pferde Willkomm und Abschied . . . . .	48 49
7. Johann Wolfgang Goethe: Neue Liebe neues Leben . . . . .	51
8. Johann Wolfgang Goethe: Warum gabst du uns die tiefen Blicke . . .	51
9. Jakob Michael Reinhold Lenz: Wo bist Du itzt, mein unvergeßlich Mädchen . . . . .	53
10. Jakob Michael Reinhold Lenz: An ** . . .	54
11. Johann Wolfgang Goethe: Mignon . . . . .	54
12. Johann Wolfgang Goethe: Römische Elegien. Erste Elegie . . . . .	55
13. Johann Wolfgang Goethe: Nähe des Geliebten . . . . .	56
14. Friedrich Hölderlin: Menschenbeifall . . .	56
15. Friedrich Hölderlin: Geh unter, schöne Sonne . . . . .	57
16. Friedrich Hölderlin: Der Abschied . . . . .	57
<b>III. Wen du nicht verlässest, Genius . . . . .</b>	<b>59</b>
1. Friedrich Gottlieb Klopstock: Entdeckung und Erfindung . . . . .	59
2. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg: Der Genius . . . . .	59
3. Johann Gottfried Herder: Der Genius der Zukunft . . . . .	60
4. Johann Wolfgang Goethe: Gesang . . . . .	62
5. Johann Wolfgang Goethe: Wandrer's Sturmlied . . . . .	65
6. Johann Wolfgang Goethe: Prometheus . .	69
7. Johann Wolfgang Goethe: Ganymed . . . . .	71
8. Johann Wolfgang Goethe: Harzreise im Winter . . . . .	72

IV. Heller spiegelt in des Freunds Gebärde, / Reizender der Himmel sich . . . . .	76
1. Friedrich Gottlieb Klopstock: Der Zürchersee . . . . .	76
2. Friedrich Gottlieb Klopstock: Die frühen Gräber . . . . .	79
3. Ludwig Christoph Heinrich Hölty: An meine Freunde . . . . .	79
4. Johann Wolfgang Goethe: An den Mond .	80
5. Friedrich Schiller: Die Freundschaft . . . .	82
6. Friedrich Hölderlin: An Neuffer . . . . .	85
V. Ein Sohn der Erde / Schein ich . . . . .	86
1. Matthias Claudius: An – als ihm die – starb . . . . .	86
2. Matthias Claudius: Der Mensch . . . . .	86
3. Ludwig Christoph Heinrich Hölty: Aufmunterung zur Freude . . . . .	87
4. Johann Wolfgang Goethe: Wandrer's Nachtlied . . . . .	89
Ein Gleiches . . . . .	89
5. Johann Wolfgang Goethe: Gesang der Geister über den Wassern . . .	90
6. Johann Wolfgang Goethe: Grenzen der Menschheit . . . . .	91
7. Friedrich Schiller: Hoffnung . . . . .	92
8. Friedrich Schiller: Die Worte des Glaubens	93
9. Friedrich Schiller: Die Worte des Wahns .	94
10. Friedrich Hölderlin: [Hyperions Schicksalslied] . . . . .	95
11. Friedrich Hölderlin: Die Heimat . . . . .	96
12. Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens . .	97
VI. O Freiheit, / Silberton dem Ohre . . . . .	98
1. Friedrich Gottlieb Klopstock: Das neue Jahrhundert . . . . .	98

2. Matthias Claudius: Der Schwarze in der Zuckerplantage . . . . .	98
3. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg: Die Freiheit . . . . .	99
4. Johann Martin Miller: Lied eines Gefangnen . . . . .	100
5. Gottfried August Bürger: Der Bauer . . . . .	101
6. Christian Friedrich Daniel Schubart: An Ihro Gnaden . . . . .	103
7. Christian Friedrich Daniel Schubart: Freyheitslied eines Kolonisten . . . . .	103
8. Johann Wolfgang Goethe: Vor Gericht . . . . .	105
 VII. Deutschland? Aber wo liegt es? . . . . .	 106
Xenien von Goethe und Schiller . . . . .	106
 VIII. Schöne Welt, wo bist du? . . . . .	 111
1. Friedrich Schiller: Die Götter Griechenlandes . . . . .	111
2. Friedrich Schiller: Die Sänger der Vorwelt . . . . .	116
3. Friedrich Schiller: Nanie . . . . .	117
4. Friedrich Schiller: An *** . . . . .	118
5. Friedrich Hölderlin: An die jungen Dichter . . . . .	119
6. Friedrich Hölderlin: Der Neckar . . . . .	120
 IX. Natur, du wirst mir nimmer alt . . . . .	 122
1. Matthias Claudius: Der Frühling. Am ersten Maimorgen . . . . .	122
2. Ludwig Christoph Heinrich Hölty: Frühlingslied . . . . .	122
3. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg: Winterlied . . . . .	123
4. Johann Wolfgang Goethe: Mailied . . . . .	124
5. Johann Wolfgang Goethe: Künstlers Abendlied . . . . .	125

6. Johann Wolfgang Goethe: Auf dem See . . .	126
7. Johann Wolfgang Goethe: Die Metamorphose der Pflanzen . . . . .	127
8. Johann Wolfgang Goethe: Dauer im Wechsel . . . . .	130
9. Friedrich Schiller: Der Spaziergang . . . .	132
10. Friedrich Hölderlin: Heidelberg . . . . .	141
 Informationen und Arbeitsvorschläge . . . . .	 143
 Verfasser- und Quellenverzeichnis . . . . .	 165
 Abbildungsnachweis . . . . .	 170
 Literaturhinweise . . . . .	 173